

AZ:

30 DS 2/ 0243

Sachbearbeiter: Herr Schneider

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	11.03.2026

Vergabe der Wasserleitungsbauarbeiten in Weinähr, Düker Hauptstraße; Übertragung der Vergabeentscheidung auf die Werkleitung

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems – Nassau beabsichtigen die Erneuerung einer beschädigten Wasserleitung in der Ortsgemeinde Weinähr mittels Einbau einer neuen Leitung im Spülbohrverfahren. Ursächlich für die Maßnahme ist ein Rohrbruch an dem vorhandenen Düker, wodurch die Wasserversorgung bereits seit längerer Zeit nur noch über eine provisorisch verlegte Notleitung sichergestellt werden kann.

Im Bestand verläuft die Wasserleitung von Weinähr in Richtung des südlich gelegenen Campingplatzes. Von der Hauptstraße (L 325) quert sie in einem Düker den Gelbach. Anschließend verläuft sie im asphaltierten Rad- und Gehweg bis zum Campingplatz. Am vorhandenen Düker ist keine erneute Spülbohrung möglich, da an dieser Stelle der Mindestbiegeradius von 100 m nicht eingehalten und die Leitung nur im offenen Verfahren verlegt werden könnte. Aufgrund dessen wurde eine neue Trasse für den Düker geplant.

Die neue Leitung (DN 125 / DA 140) soll im Bereich des Gelbachs (Gewässer II. Ordnung) verlaufen und diesen mittels einer gesteuerten Horizontalbohrung unterqueren. Es handelt sich um eine geschlossene Bauweise, ohne offene Eingriffe in das Gewässerbett oder dessen Böschungsbereiche. Die Startgrube (Wiesenfläche im Eigentum der Gemeinde) und die Zielgrube (Hauptstraße L 325, Parkfläche Landhotel Treis) der Bohrung befinden sich jeweils außerhalb des Gewässerrandstreifens. Der neu verlegte Düker soll an der Start- als auch an der Zielgrube an die bestehende Wasserleitung angeschlossen werden. In die bestehende Trinkwasserleitung (duktiler Guss, DN 125), welche sich im weiteren Verlauf der L 325 befindet, wird ab der Zielgrube ein neues Rohr (PE DA 63) eingezogen. Es führt bis zu den beiden anzuschließenden Wohngebäuden mit den Hausnummern 2 und 4 an der Hauptstraße.

Eine Beeinträchtigung des Gelbachs sowie angrenzender Schutzflächen ist durch das gewählte Verfahren nicht zu erwarten. Eine wasserrechtliche Genehmigung wurde

seitens der Werke bei der Unteren Wasserbehörde beantragt und mit Schreiben der Kreisverwaltung vom 12.01.2026 positiv beschieden. Der Kreuzungsantrag zur Querung der L 325 wurde beim LBM eingereicht und befindet sich in Bearbeitung.

Da es sich bei der Querung des Gelbachs um den zeitaufwändigsten Teil der Maßnahme handelt, könnte eine Auftragsvergabe nach der nächsten Sitzung des Werkausschusses dazu führen, dass die Arbeiten 2026 nicht abgeschlossen werden können. Die Werkleitung bittet daher um Übertragung der Vergabeentscheidung.

Gemäß Kostenberechnung des Planungsbüros vom 02.03.2026 belaufen sich die Nettobaukosten für die Spülbohrung unterhalb des Gelbach auf 158.290,87 €. Die Kosten für die Arbeiten entlang der L 325 (Einziehen der Leitung) sind hierin nicht inkludiert, sie sollen separat vergeben werden und belaufen sich auf ca. 75.000 €. Sofern das Ausschreibungsergebnis mehr als 20% über der Kostenschätzung liegt, wird über die Vergabe erst im folgenden Werkausschuss beraten.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Ansatz für die Maßnahme 8613501 (TWL Weinähr Erneuerung Düker Hauptstraße) beläuft sich auf 140.000 € netto. Die Mittel sind nicht auskömmlich, Deckung ist aber über den Ansatz der Maßnahme 8620102 (TWL Arzbach Flurstraße, 125.000 €) gegeben, die sich zeitlich verschiebt.

Beschlussvorschlag:

Die Vergabeentscheidung für die Maßnahme „Weinähr, Erneuerung Düker Hauptstraße“ wird vom Werkausschuss auf die Werkleitung übertragen. Sollte das Ausschreibungsergebnis mehr als 20% über der Kostenschätzung liegen, erfolgt die Vergabe erst nach der Sitzung des Werkausschusses am 10.06.2026.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister